Geschrieben von: Lorenz
Dienstag, den 25. Dezember 2018 um 15:48 Uhr

Staatsanwaltschaft wertet Angriff als versuchtes Tötungsdelikt

Festnahme nach Streit in Asylunterkunft: 22-Jähriger geht Opfer mit Messer an den Hals

Dienstag 25. Dezember 2018 - **Altwarmbüchen (wbn). Ein 22 Jahre alter Bewohner der Asylunterkunft in Altwarmbüchen ist heute nach einem Streit mit einem Mitbewohner (25) festgenommen worden.**

Der 22-Jährige hatte versucht seinem Widersacher mit einem Messer gezielt in den Hals zu stechen. Das hat die Staatsanwaltschaft als versuchtes Tötungsdelikt gewertet.

Fortsetzung von Seite 1 Dem Opfer war ein 32 Jahre alter Bewohner der Asylunterkunft zuhilfe gekommen. Das 25 Jahre alte Opfer ist mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus gebracht worden. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Heute Vormittag, 25.12.2018, ist es in einer Unterkunft an der Laher Feldstraße (Altwarmbüchen) zu einer Auseinandersetzung zwischen zwei 22 und 25 Jahre alten Bewohnern gekommen.

Der Jüngere ist wegen des Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes festgenommen worden. Nach ersten Erkenntnissen des Kriminaldauerdienstes Hannover waren die beiden Männer gegen 11:15 Uhr wegen einer Lappalie in Streit geraten. Im Verlauf der daraus resultierenden Auseinandersetzung griff der junge Mann seinen Widersacher in der gemeinsamen Küche mit einem Messer an und versuchte ihm gezielt in den Hals zu stechen.

Dem 25-Jährigen gelang es den Angriff abzuwehren, er erlitt dabei jedoch eine Schnittverletzung an der Schulter.

Ein auf den Tumult aufmerksam gewordener 32 Jahre alter Bewohner eilte dem Opfer zur Hilfe und verhinderte weitere Attacken durch den Tatverdächtigen. Der Angreifer ließ sich durch die zwischenzeitlich alarmierten Polizeibeamten widerstandslos festnehmen. Sein schwerverletztes Opfer wurde zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus gebracht.

Der 22-Jährige muss sich nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft Hannover wegen des

Verdachts eines versuchten Tötungsdeliktes verantworten und soll nach aktuellem Stand einem Haftrichter vorgeführt werden.“